

COURRIER



POSTILLE



Dardagny/GE, 2015



Coppet/VD, 2015



Urtenen-Schönbühl/BE, 2012



Langenthal/BE, 2009



Herzogenbuchsee/BE, 2017



Bern, 2016



Prangins/VD, 2007



Moudon/VD, 2008



Lausanne/VD, 2016



Murten/FR, 2008



Morges/VD, 2015

**Liebe Vereinsmitglieder
Geschätzte Gemeindevorant-
wortliche
Liebe Mozartfreunde**

Es freut uns, Ihnen die erste Ausgabe der Mozart-Postille präsentieren zu dürfen.

Damit möchten wir Sie zweimal jährlich über die Vereinstätigkeiten informieren, Ihnen bisher Geleistetes wie auch zukünftige Aktivitäten etwas näherbringen. Gerne möchten wir Ihnen in jeder Postille eine Gemeinde, in welcher bereits eine Mozart-Stele platziert werden konnte, wie auch einen Ort, in welchem eine Stele geplant ist, kurz vorstellen. Schön wäre es, wenn Gemeindevertreterinnen und Gemeindevorsteher einen kleinen Text beisteuern würden, in welchem sie über ihre Eindrücke und Erlebnisse in Zusammenhang mit der Mozart-Stele berichten. Die Redaktion freut sich über jeden Beitrag.

Es sollen auch einzelne Vereinsmitglieder zu Wort kommen und vorgestellt werden. In der vorliegenden ersten Ausgabe stellen wir unser ältestes Mitglied, den 97-jährigen Herrn Dr. Meichle sowie Herrn Botschafter Wolfgang Amadeus Brühlhart vor. Als Chef der Ständigen Vertretung der Schweiz bei der OSZE, bei den Vereinten Nationen und den internationalen Organisationen in Wien wird er es ermöglichen, dass die nächste Generalversammlung des Vereins in der Mozartstadt Wien, in der Residenz, stattfinden kann.

Wir bitten Sie, sich das Datum der GV, den 14. März 2020 zu reservieren. Die zugehörigen Informationen samt Anmeldeformular werden wir Ihnen zu gegebener Zeit mit separater Post zustellen.

Angefügt finden Sie auch bereits das Jahresprogramm 2020, welches mit einigen vielversprechenden Anlässen aufwartet.

Wir hoffen, mit unseren Ideen und Vorstellungen Ihre Neugier geweckt zu haben und freuen uns über alle Anregungen von Ihrer Seite.

**Sibylle Scherer
Christina Kunz**

**Chers membres de notre
Association
Très chères Autorités
communales
Chers amis de Mozart**

Avec joie, nous vous présentons la première édition du Courrier-Mozart : deux fois par an, nous voudrions vous informer sur les événements du passé et de l'avenir. Brièvement, dans chaque Courrier, nous aimerions vous présenter une commune où se trouve déjà une stèle ou bien où nous pourrons en poser une.

Nous serions heureux si les représentants des communes pouvaient nous envoyer un petit texte avec leurs impressions et expériences relatives à la stèle placée chez eux. Notre rédaction serait très reconnaissante pour toute contribution.

Nous voudrions aussi donner la parole à quelques membres et les présenter.

Dans ce premier Courrier, nous vous présentons notre ancien membre, âgé de 97 ans, Monsieur le Dr Meichle ainsi que Monsieur l'Ambassadeur Wolfgang A. Brühlhart. Il est chef de la délégation suisse auprès de l'Organisation pour la sécurité et la coopération en Europe (OSCE) ainsi que chef de la Mission permanente de la Suisse auprès des Nations Unies et des Organisations Internationales à Vienne. Grâce à lui, la prochaine AG de l'Association aura lieu dans la «Residenz» à Vienne, la ville de Mozart.

Merci de réserver d'ores et déjà la date de l'AG : le 14 mars 2020. Dans un autre courrier, vous recevrez les informations nécessaires ainsi que le formulaire d'inscription.

Ci-joint, vous trouvez aussi le programme de l'année 2020 avec de nombreuses propositions culturelles remplies de promesses. Avec nos idées et nos programmes, nous espérons avoir éveillé votre curiosité et nous nous réjouissons pour chaque suggestion que vous nous ferez parvenir.

**Sibylle Scherer
Christina Kunz**

Traduction: Sr Chiara Francesca Pico



Wolfgang Brülhart, Morges 2016

Wolfgang Brülhart ist am 5. April 1961 in Freiburg/Fribourg geboren. Er absolvierte die ersten Schuljahre in Düdingen, die Gymnasialjahre am Kollegium St. Michael in Freiburg. Danach studierte er Jus an der Universität Freiburg. 1984 stiess der Vorname «Amadeus» dazu. Nach dem Lizenziat arbeitete er vier Jahre im Generalsekretariat der CVP Schweiz in Bern. 1992 wurde er Persönlicher Mitarbeiter von Bundesrat Flavio

Cotti. Es folgten Diplomatenjahre in Sarajevo, London, Bern und Abu Dhabi. Von 2012 bis August 2019 war Herr Brülhart Chef der Abteilung Mittlerer Osten und Nordafrika im EDA in Bern. Seit September 2019 ist er Chef der Ständigen Vertretung der Schweiz bei der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa, den Vereinten Nationen und den internationalen Organisationen in Wien.

Herr Brülhart ist verheiratet mit Frau Joy Vendryes, die er in Sarajevo kennenlernte. Beide haben die Mozartstèle in Morges unterstützt. Bei ihnen wohnt eine Katze namens «Coop», die in Abu Dhabi die Residenz entdeckte und blieb. W.A. Brülhart ist passionierter Fotograf und schreibt in der Freizeit literarische Texte. Herrn Brülhart verdanken wir auch die positiven Kontakte zu Genf und zur HEMU (Haute Ecole de Musique) Lausanne, die seit einigen Jahren die Mozartstèle beherbergt.

Wir wünschen Herrn Botschafter Brülhart an seinem neuen Wirkungsort in der Mozartstadt Wien alles Gute und freuen uns, ihm und seiner Gattin an der GV 2020 zu begegnen. Heute schon bedanken wir uns sehr herzlich für die freundliche Einladung.

Né à Fribourg le 5 avril 1961, Wolfgang Brülhart passe ses premières années d'école à Guin, puis il fréquente le Collège Saint-Michel à Fribourg. Ensuite, toujours à Fribourg, il s'inscrit à la faculté de droit. En 1984, il reçoit comme deuxième prénom celui de « Amadeus ». Après la licence de droit, pendant quatre ans il occupe à Berne un poste clé au secrétariat général du Parti démocrate-chrétien (PDC). En 1992, il devient le collaborateur personnel du Conseiller fédéral Flavio Cotti. Comme diplomate, il travaille à Sarajevo, à Londres, à Berne et à Abu Dhabi. De 2012 jusqu'en août 2019, Monsieur Brülhart est responsable de la division Moyen-Orient et Afrique du Nord en tant qu'ambassadeur de l'EDA à Berne. Depuis septembre dernier, il est chef de la délégation suisse auprès de l'Organisation pour la sécurité et la coopération en Europe

(OSCE), ainsi que chef de la Mission permanente de la Suisse auprès des Nations Unies et des Organisations Internationales à Vienne.

Il est marié avec Madame Joy Vendryes qu'il a rencontrée à Sarajevo. A Morges, le couple Brülhart a financé la pose d'une stèle de Mozart. Ils ont un chat nommé « Coop » qui a découvert la résidence à Abu Dhabi et il y est resté. W.A. Brülhart est un photographe passionné et pendant son temps libre, il aime écrire. Nous remercions Monsieur Brülhart pour les contacts qu'il nous a permis d'établir à Genève et avec la HEMU, la Haute Ecole de Musique de Lausanne, école qui abrite dans ses murs depuis 2016 une stèle de Mozart.

Tous nos bons vœux à Monsieur l'Ambassadeur Brülhart dans son nouveau poste à Vienne, la ville de Mozart ! Nous nous réjouissons de

le rencontrer avec son épouse lors de l'AG 2020 et nous lui exprimons toute notre reconnaissance pour son invitation réjouissante.



Son endroit préféré : le piano.
Ihr bevorzugter Platz: das Klavier.

Traduction: Sr Chiara Francesca Pico

POSTILLE-PORTRAIT**Dr. Adolf Walter Meichle, Muri/BE**

Es freut uns, den ersten Portrait-Eintrag der Mozart-Postille unserem ältesten Mitglied, Dr. Adolf Walter Meichle, Muri / BE, widmen zu dürfen. Dank seiner jahrelangen grosszügigen Unterstützung ist es auch möglich geworden, diese erste Mozartzeitung Realität werden zu lassen. Wir sind dafür sehr dankbar! Eher zufällig – im Zusammenhang mit seinem Vortrag «Einstein und Mozart» in Mozarts Jubiläumsjahr 2006 – kamen wir mit Herrn Dr. Meichle in Kontakt. Er interessierte sich sehr für den Schweizer Mozartweg und wurde ohne zu zögern Mitglied.

Es lag nahe, Herrn Dr. Meichle mit seinem erlesenen Vortrag über «Einstein und Mozart» im Mai 2008 für den Eröffnungsvortrag unserer Konzert- und Vortragsreihe «Verweilen mit Mozart» einzuladen. Damit war ein guter Grundstein gelegt, denn inzwischen hat am 7. Oktober mit dem Vortrag über «Mozart im Zeitalter der Aufklärung» mit Herrn Prof. Dr. Laurenz Lütteken, dem Ordinarius für Musikwissenschaft der Universität Zürich bereits das 134. «Verweilen» stattgefunden.

Der heute 97-jährige Dr. Adolf W. Meichle verfolgte als Betriebsöko-

nom eine Karriere bei der BKW – Bernische Kraftwerke – und war zuletzt ihr Direktor. Sein ganzes Leben, 39 Jahre lang, blieb er dieser Firma treu. – Der Verband Schweizerische Elektrizitätswerke bestimmte Herrn Dr. Meichle als Vertreter der Schweiz bei den internationalen Konferenzen.

In jungen Jahren hörte Dr. Adolf Meichle einen Vortrag über Albert Einstein, der ihn so faszinierte, dass er sich anschliessend in Einsteins Leben vertiefte und in der Folge weltweit seine Wirkungsorte besuchte. Ebenso war ihm das Leben und Wirken der Mileva Einstein ein Anliegen. Dr. Meichle war Mitbegründer der Albert-Einstein-Gesellschaft und wirkte beim Aufbau des Einstein-Museums in Bern mit. Seine profunden Vorträge über Albert Einstein – bis ins hohe Alter stets auswendig vorgetragen – waren sensibel auf das Publikum abgestimmt und sehr gefragt. Noch mit fast 95 Jahren erfreute Dr. Meichle ein interessiertes Publikum mit seinem grossen Wissen. Gekrönt wurden die Verdienste mit der Einsteinmedaille der Universität Bern, die er 1993 zusammen mit Max Flückiger, dem Mitbegründer des Einsteinmuseums an der Kramgasse in Bern, erhalten hatte.

Doch was hat das alles mit Mozart zu tun?

Durch Einstein kam Adolf Meichle zu Mozart: Einsteins Zitat «Mozarts Musik ist so rein und schön, daß ich sie als die innere Schönheit des Universums selbst ansehe.»¹ galt nun auch für Adolf Meichle. Er begann, sich mit Mozart auseinanderzusetzen, lernte seine Musik in ihrer Tiefe kennen und so sehr lieben, dass Mozart sein Lieblingskomponist wurde. Bis heute hört Dr. Adolf Meichle täglich Mozartmusik. Daneben ist er allgemein am aktuellen Geschehen der Umgebung und der Welt interessiert und nimmt auch immer Anteil an der Entwicklung des Schweizer Mozartwegs. Dies gilt auch für die Schwester von Herrn Dr. Meichle, Frau Cornelia Meichle in Bern, die

Herr Meichle freundlicherweise mit ins Mozart-Boot geholt hat. Frau Meichle unterstützt ebenso liebenswürdig und interessiert auf ihre Weise den Mozartweg. Im zufriedenen, freundlichen und wohlwollenden Wesen der beiden Menschen leuchtet die Freude Mozarts durch. Dafür sind wir dankbar!

Gespräche vom 8. und 21. Juli 2019 in Muri BE, aufgezeichnet von Christina Kunz.

¹ Armin Hermann: «Albert Einstein», Piper, München 1994, zitiert nach Alice Calaprice (Hrsg.): «Einstein sagt», Piper-Verlag, München, Zürich 1996, ISBN 3-492-03935-9, Seite 225.

Freitag / Samstag 1./ 2. November
2019 je 18 bis 23 Uhr:
ganzes Dorf in Kürbisbeleuchtung
<http://www.rudolfinen.ch>

Mozart: Alla turca KV 331



PORTRAIT**Dr. Adolf Walter Meichle, Muri/BE**

C'est avec plaisir que nous dédions notre 1er portrait de la « Mozart-Postille » à notre plus ancien membre, M. Dr. Adolf Walter Meichle, Muri/BE. Grâce à son généreux soutien durant de longues années, il nous a été possible, entre-autre, de réaliser ce 1er « Journal de Mozart ». Nous lui en sommes très reconnaissants.

C'est par un heureux hasard, en relation avec sa conférence « Einstein et Mozart » en l'année jubilaire 2006, que nous sommes entrés en contact avec M. Dr. Meichle. Il s'intéressa alors de près à notre « Itinéraire suisse de Mozart » et est devenu, sans hésitation, membre de la Association.

C'était pour ainsi dire une évidence d'inviter M. Dr. Meichle en mai 2008 pour la conférence d'ouverture de notre cycle de concerts et conférences : « S'attarder avec Mozart », en l'occurrence : « Einstein et Mozart ». C'est ainsi qu'une excellente pierre angulaire a été posée, car, entre-temps, le 7 octobre, avec la conférence : « Mozart à l'ère des Lumières » par M. Prof. Dr. Laurenz Lütteken, professeur de musicologie à l'Université de Zürich, la 134ème rencontre « S'attarder avec Mozart » a pu avoir lieu.

Aujourd'hui le Dr. Adolf Meichle a 97 ans. Il a fait carrière en tant qu'économiste d'entreprise dans les forces motrices bernoises FMB et en est devenu leur directeur. Il leur est resté fidèle pendant 39 ans. Ensuite, l'association des usines d'électricité suisses a désigné M. le Dr. Meichle comme représentant de la Suisse lors de conférences internationales. Dans ses jeunes années, le Dr. Meichle a suivi une conférence sur Albert Einstein. Elle l'a fasciné. Il s'est alors plongé dans une étude approfondie de la vie d'Einstein et a visité par la suite dans le monde entier les sites où Einstein avait œuvré. Il s'intéressait aussi de près à la vie et à l'œuvre de Mileva Einstein, sa

première épouse. Le Dr. Meichle fut le co-fondateur de la société Albert Einstein et a contribué à l'édification du musée Einstein à Berne. Ses conférences très documentées au sujet d'Albert Einstein étaient très demandées et adaptées avec beaucoup de sensibilité à ses divers publics. À presque 95 ans il savait encore enchanter un public intéressé par ses vastes connaissances. Ses mérites ont été couronnés par la médaille Einstein de l'Université de Berne qu'il a reçue en 1993 en même temps que M. Max Flückiger, le co-fondateur du musée Einstein sis à la Kramgasse à Berne.

Mais maintenant me direz-vous : Qu'est-ce que tout cela a à faire avec Mozart ?

C'est par Einstein que Adolf Meichle est arrivé à Mozart. La citation d'Einstein « La musique de Mozart est si pure et si belle que je la vois comme étant la beauté intrinsèque de l'Univers. »¹ s'est avérée déterminante pour Adolf Meichle. Il a commencé à s'intéresser à Mozart, à étudier sa musique dans les moindres détails et à l'aimer profondément, ce qui fit que Mozart devint son compositeur préféré. Encore aujourd'hui le Dr. Meichle écoute chaque jour la musique de Mozart. De plus il s'intéresse à l'actualité d'ici et d'ailleurs et prend toujours part à l'évolution des activités de l'Itinéraire suisse de Mozart. Ceci vaut également pour la sœur du Dr. Meichle, Mme Cornélia Meichle à Berne qui l'a aimablement accompagnée dans notre organisation. Elle nous soutient aussi généreusement en nous apportant son grand intérêt dont elle fait preuve au sujet de notre association.

La joie de Mozart transparaît à travers l'attitude bienveillante et amicale de Mme Cornélia Meichle et de son frère M. le Dr. Meichle.

A eux deux s'adresse toute notre reconnaissance.

Entretiens du 8 et 21 juillet 2019 à Muri BE, notés par Christina Kunz.



Dr. Adolf Meichle et sa soeur Cornelia Meichle.

¹ Armin Hermann: «Albert Einstein», Piper, München 1994, cité selon Alice Calaprice (Hrsg.): «Einstein sagt», Piper-Verlag, München, Zürich 1996, ISBN 3-492-03935-9, page 225.

Traduction: Christiane Ganguin

Ausstellung zum 300. Geburtstag von Leopold Mozart bis 9. Februar im «Tanzmeisterhaus» am Makartplatz in Salzburg:

Leopold Mozart
Musiker – Manager – Mensch

[https://mozarteum.at/
press_release/leopold-mozart-
musiker-manager-mensch/](https://mozarteum.at/press_release/leopold-mozart-musiker-manager-mensch/)



FINALE

Allen Engagierten, die am Erscheinen der ersten Postille mitgewirkt haben, danke ich herzlich. Mit viel Liebe und Fantasie haben sie diese erste Postille gestaltet. Ein besonderer Dank gebührt unserer kompetenten Redaktorin Sibylle Scherer. Die Postille wird an die Vereinsmitglieder und alle Interessierten, aber auch den Gemeinden zugeschickt. Wir hoffen, dass sie nebst den Infor-

mationen auch dazu beiträgt, die einzelnen Mozart-Orte untereinander zu verbinden. Wir freuen uns daher, wenn Sie uns Ihre Mozartweg-Veranstaltungen mitteilen, damit wir sie in der nächsten Postille erwähnen können.

Im Verlauf der kommenden Wochen werden wir die noch nicht mit der «Vision 2031» vertrauten Gemeinden kontaktieren. Ein wichtiges Ziel der Vision 2031 ist die Konventions-

vereinbarung mit den Gemeinden, um so die gemeinsame, grosse Arbeit zu konsolidieren. Allen Gemeinden möchten wir für die Mithilfe und Unterstützung unsere wertschätzende Anerkennung und unseren herzlichen Dank aussprechen.

Mit den besten Wünschen grüssen wir Sie freundlich – im Namen des Vorstandes Itinéraire suisse de Mozart / Schweizer Mozartweg, Christina Kunz

FINALE – CONCLUSION

Un grand merci à toutes les personnes engagées qui ont contribué à la publication du premier Courrier : avec beaucoup d'amour et de fantaisie, ils lui ont donné forme.

Nous voulons adresser un remerciement tout particulier à notre compétente rédactrice Madame Sibylle Scherer.

Le Courrier sera envoyé aux membres de l'Association et à tous les intéressés mais aussi aux communes. Nous espérons que ce Courrier per-

mettra non seulement de donner des informations mais de créer aussi des liens et de rapprocher tous ces lieux où se trouve une stèle en souvenir de Mozart.

Notre joie serait grande si vous nous communiquiez tous les événements en lien avec votre «Chemin-Mozart» (Mozartweg) : nous pourrons ainsi les mentionner dans le prochain Courrier.

Dans les semaines à venir, nous contacterons les communes qui ne connaissent pas encore «Vision 2031».

L'un des buts très importants de Vision 2031 est d'obtenir l'accord des communes afin que le grand travail fait ensemble soit plus solide.

De notre côté, nous voudrions encore exprimer toute notre reconnaissance aux communes pour leur aide et leur soutien.

Avec nos vœux les meilleurs, nous vous adressons nos cordiales salutations. Au nom du Comité «Itinéraire suisse de Mozart» Christina Kunz

Traduction: Sr Chiara Francesca Pico

● Diese Orte besitzen bereits eine Mozartstèle
Stèles Mozart installées

○ Stelen in Planung
Stèles Mozart prévues



«VERWEILEN AM MOZARTWEG» 2020
üblicherweise am ersten Montag des Monats um 18.00 Uhr
Ausnahme: 14. Dezember 2020, 18.00 Uhr

Zentrum Guthirt, Bahnhofstrasse 51, Aarburg – Nähe Bahnhof Aarburg

Unkostenbeitrag: Vorträge Fr. 20.–, Konzerte: Fr. 25.–

Reservation: Tel. 062 791 18 36, Mail: schweizer@mozartweg.ch

Patin der Veranstaltungen: Clientis Sparkasse, Oftringen, Tel. 062 797 25 25,
www.sko.clientis.ch



4. November 2019	«Warum klingt Mozart anders» – Dr. Alois Koch
9. Dezember 2019	Kerzenlichtkonzert Kammermusik Violine/Cembalo
6. Januar 2020	Konzert zu Dreikönig mit dem Trio poetico, ehem. Tonhallebläser ZH
3. Februar 2020	Mozart, der Sänger und Gesangslehrer – Brigitte Schweizer, Sängerin
2. März 2020	Mozart literarisch – Prof. Dr. Dominik Müller, Genf
6. April 2020	Mozarts KV 345: weltlich – geistlich? – Markus J. Frey, Musiker
4. Mai 2020	Die Mozartstadt Prag und ihre Komponisten – Ueli Ganz
1. Juni 2020	Konzert zum Pfingstmontag – Kammermusik
6. Juli 2020	Die Salzburger Komponisten Muffat und Biber – Harald von Arx
3. August 2020	Mozarts Leben: 18. Folge: Die letzte, 3. Italienreise – Christina Kunz
7. September 2020	Mozart-Spuren im Werk des Jubilars Beethoven – Prof. Martin Hobi
5. Oktober 2020	Der Einsiedler Bach – Joh. Christian – Pater Lukas Helg, Einsiedeln
2. November 2020	Domkapellmeister in St. Stefan in Wien? KV 341 – Dr. Alois Koch, LU
14. Dezember 2020	Kerzenlichtkonzert Kammermusik
4. Januar 2021	Konzert zum Neuen Jahr – Kammermusik von W. A. Mozart u. a.

Mitwirkende: Harald von Arx, Dozent Haute Ecole de Musique, Lausanne / Markus J. Frey, Dirigent und Sänger / Ueli Ganz, Musikreferent, Wettingen / P. Lukas Helg, emer. Domkapellmeister und Musikbibliothekar, Einsiedeln / Prof. Martin Hobi, Musikhochschule Luzern / Prof. Dr. Alois Koch, Luzern / Christina Kunz, Cembalistin, Aarburg / Prof. Dr. Dominik Müller, Universität Genf / Brigitte Schweizer, Sängerin / Trio poetico, ehemalige Solobläser des Tonhalle Orchesters Zürich.

Verantwortlich: Schweizer Mozartweg; Christina Kunz, Aarburg

Stand: 13. 9. 19 Änderungen vorbehalten, www.mozartweg.ch

Für interessierte Mozart-Orte besteht die Möglichkeit, oben aufgeführte Vorträge und Konzerte einzeln oder gesamthaft zu übernehmen.

IMPRESSUM

Redaktion:
Sibylle Scherer, sibscher@bluewin.ch

Kontakt:
Itinéraire suisse de Mozart / Schweizer Mozartweg
Zimmerlistrasse 27
4663 Aarburg
T 062 791 18 36
schweizer@mozartweg.ch
www.mozartweg.ch



Aarburg/AG, 2006



Olten/SO, 2016



Schönenwerd/SO, 2008



Spreitenbach/AG, 2016



Andelfingen/ZH, 2016



Schaffhausen/SO, 2014



Schleitheim/SO, 2014



Schlieren/ZH, 2012



Löhningen/SO, 2014



Rudolfingen/ZH, 2009



Baden/AG, 2012



Brugg/AG, 2014

ITINÉRAIRE SUISSE DE MOZART / SCHWEIZER MOZARTWEG

Zimmerlistrasse 27
4663 Aarburg
T 062 791 18 36
schweizer@mozartweg.ch
www.mozartweg.ch

Compte / Konto:
Itinéraire suisse de Mozart/Schweizer Mozartweg
IBAN CH29 0844 0258 1037 6200 1